

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 10: Bauen mit Holz

Rubrik: Kongress

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr als richtig erscheinen lässt, sondern das «Prinzip Hoffnung» durchscheinen lässt, bedeutet jedoch Gesellschaftskritik: und hier liegt der dritte Widerspruch, dass nämlich der Architekt unter den heutigen wirtschaftlichen Bedingungen arbeiten muss.

Adorno hat für die Forderung nach der Gegenwelt, die er im Begriff der «Schönheit» fasst, die Bedingungen genannt: «Schönheit heute hat kein anderes Mass als die Tiefe, in der die Gebilde die Widersprüche austragen, die sie durchfurchen und die sie bewältigen einzig, indem sie ihnen folgen, nicht, indem sie sie verdecken.»¹⁷ Diese Schönheit zu bauen bleibt die Aufgabe. Gert Kähler

Anmerkungen

- 1 G.K. Chesterton, zitiert nach: Bauwelt 24/77, S. 799
- 2 J. Posener: Vorlesungen zur Geschichte der neuen Architektur. arch + 48/79, S. 48
- 3 Mitscherlich, A.: Die Unwirlichkeit unserer Städte. Frankfurt 1965, S. 12 f.
- 4 Ausgewertet wurden: «Chicago Tribune» vom 5./6.10.1979; «Homes» Nr. 36 X (Oktober 1979); «The Direct By-owner Book of Homes» 9/1979; «Residential Guide» 21/8 (Oktober 1979)
- 5 z.B. R. Venturi: Eine Definition von Architektur als Gehäuse mit Dekoration darauf und ein weiteres Plädoyer für eine Symbolik des Gewöhnlichen in der Architektur. In: Venturi und Rauch, Architektur im Alltag Amerikas (Katalog). Zürich 1979, S. 20
- 6 ebd., S. 24
- 7 Mitscherlich, a.a.O., S. 46
- 8 ebd., S. 45
- 9 Keller, R.: Irritation durch neue Wertvorstellungen. Das Beispiel Seldwyla, Schweiz. In: Deutscher Werkbund (Hrsg.), regionalismus im bauen, inspiration oder imitation? Darmstadt 1979, S. 67
- 10 Ullmann, G.: Fünf Jahre Seldwyla oder: Der private Elite-Weg ins Glück. In: db 3/80, S. 38
- 11 Lorenzer, A.: Architektonische Symbole und subjektive Struktur. In: Abt. Bauwesen der Universität Dortmund (Hrsg.), Das Prinzip Reihung in der Architektur. Dortmund 1977, S. 144
- 12 ebd., S. 145
- 13 Adorno, Th.W.: Veblens Angriff auf die Kultur. Zitiert nach: M. Müller, Die Verdrängung des Ornamentes. Frankfurt 1977, S. 47 f.
- 14 ebd.
- 15 Bloch, E.: Das Prinzip Hoffnung. Frankfurt 1977, S. 2
- 16 Adorno, Th.W., a.a.O. 17 ders.: Funktionalismus heute, a.a.O., S. 395

Entschiedene Wettbewerbe

Prix Interassar 1980

L'Interassar, intergroupe des associations d'architectes de Genève (AGA, FAS, SIA), attribue chaque année un prix aux auteurs d'un objet d'architecture exemplaire construit dans la région genevoise. L'objectif de ce prix est de faire prendre conscience au public du problème que pose la qualité de l'environnement bâti ainsi que d'élargir les critères de jugement du public et de lui faire connaître le travail de l'architecte.

Cette année, le jury est composé de:

Messieurs Pierre Andrey, architecte SIA, Genève, Président, Rino Brodbeck, architecte FAS, Genève, Tita Carloni, architecte FAS, Président de l'EAUG, Genève, Jacques Gubler, chargé de cours histoire de l'architecture à l'EPFL, Lausanne, Anthony Kraft, éditeur OEV et rédacteur, Lausanne, Michel Parrat, architecte SIA, Genève, Roger Zuferey, architecte AGA, Genève.

Le jury a attribué à l'unanimité le Prix 1980 à l'*Ecole primaire des Pâquis* réalisée par Jean-Jacques Oberson, architecte à Genève.

Egg ZH: Primarschulanlage

In diesem Wettbewerb wurden 13 Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (9000 Franken, mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Bruno Gerosa, Zürich; Mitarbeiter: P. Högger 2. Preis (7500 Franken): Dolf Schnebli und Partner, Zürich 3. Preis (6500 Franken): Thomas Krayer, Egg, und Gerd C. Hanck, Zürich 4. Preis (5500 Franken): Max Kasper, Zürich; Mitarbeiter: Martin de Fries 5. Preis (4500 Franken): Hans Zanger, Zürich; Mitarbeiter: G.M. Bassin 6. Preis (3000 Franken): Max Baumann und Georges Frey, Zürich; Mitarbeiter: Alfred Pfister

Fachpreisrichter waren Ernst Gisel, Zürich, Heini Hirzel, Wetzwil, Hans Howald, Zürich; Luca Maraini, Ennetbaden.

Riehen: Wohngenossenschaft Bündten, Vierjuchartenweg

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden vier Entwürfe beurteilt: Ergebnis:

1. Preis (5000 Franken, mit Antrag zur Weiterbearbeitung): M. Alder, K. Vogt, Basel/Scherz
2. Preis (3500 Franken): S. Gmür, Riehen; Berater für Energiefragen: Studer und Waldhauser, Basel
- Ankauf (1500 Franken): V. Schultess, Basel; Berater für Energiefragen: Scholer und Blatter, Rheinfelden

Der vierte Teilnehmer war Sven Starke, Riehen; Mitarbeiterin: Breda Starke; Umgebungsgestaltung: P. Kessler, Basel; Energieberatung: Rosenmund AG, Liestal

Fachpreisrichter waren N. Sieber, Riehen; Marc Frey, Brugg-Windisch; Hans Roduner, Basel; Peter Misteli, Riehen; J. Vomstein, Basel (Ersatz)

Neuchâtel: Bâtiments universitaires sur les Jeunes Rives

In diesem Projektwettbewerb wurden 17 Entwürfe beurteilt. Ein Projekt musste wegen fehlender Unterlagen von der Beurteilung ausgeschlossen werden. Zwei Projekte wurden wegen Verletzung von Programmbestimmungen vor der Preiserteilung ausgeschlossen. Ergebnis:

1. Preis (10000 Franken): Ed. Weber, Neuchâtel
2. Preis (9000 Franken): J.-M. Triponez, La Chaux-de-Fonds
3. Preis (8000 Franken): P. Debrot, Neuchâtel
4. Preis (7000 Franken): A. Aubry, Neuchâtel
5. Preis (5500 Franken): G.-J. Haefeli, La Chaux-de-Fonds
6. Preis (4500 Franken): R. Studer, La Chaux-de-Fonds; Mitarbeiterin: M. Milutinovic
7. Preis (4000 Franken): Rob. A. Meystre; P. Meystre; A. Meystre, Neuchâtel
8. Rang: P. Salus, La Chaux-de-Fonds; Th. Vuilleumier, Corcelles
9. Rang: A. Habegger, Neuchâtel; J. Lenzen, Neuchâtel

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämierten Entwürfe mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Jean-Louis Beguin, Auvernier; Guido Cocchi, Lausanne, Robert Monnier, Neuchâtel, Max Schlup, Biel; Theo Waldvogel, Stadtarchitekt, Neuchâtel (Ersatz)

Wettbewerbe aus «Schweizer Ingenieur und Architekt»

Kongress

10.–14.11.1980,
Buenos Aires:
Ein Kongress für die Erhaltung des architektonischen und städtischen Erbes der amerikanischen Länder

Veranstalter: FASA (Bund der argentinischen Architektenvereinigungen), SUMMA (Architektenverlage, Buenos Aires)

Der Hauptzweck ist die kritische Diskussion betreffend die Erhaltung des architektonischen Erbes, der städtischen Umgebung und der Landschaft, entsprechend den neuesten Theorien und Erfahrungen. Hauptgewicht wird auf die Methodenlehre für die Ausführung der Projekte, auf die Beteiligung der betroffenen Leute sowie auf eine angebrachte Gesetzgebung gelegt.

Drei Hauptpunkte werden diskutiert: 1. das Land – Umgebungsprobleme und Landschaftserbe; 2. städtische Probleme – städtisches Gefüge, historische Zentren, historische Dörfer; 3. architektonische Probleme – Erhaltung, Recycling, Erhaltung von Gebäuden, Bestandsaufnahme, «infill» etc.

Gleichzeitig mit dem Kongress werden ein Wettbewerb für Architekturstudenten, ein Meeting betreffend Lehrresultate und einige Ausstellungen stattfinden.

Einige der berühmtesten Experten aus Lateinamerika und Europa wurden eingeladen, und ihre Zusagen scheinen zu versprechen, dass der Kongress eine sehr wichtige Gruppe von Spezialisten zusammenführen wird, die Werke präsentieren und einige Ausstellungen abhalten werden.

Die Einschreibebühren betragen US-\$ 150 für Mitglieder und US-\$ 100 für begleitende Besucher. Es gibt ein Programm für Besuche und Ausflüge. Für eine ausführliche Information schreiben Sie bitte an *Sarmiento 1562, 4º piso Dpto. E, 1042 Buenos Aires, Argentinien*